

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 75=95 (1929)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sie wenigstens bis 2 Uhr schlafen können.“ 9. Oktober: „Dieses Aufstehen! Zuerst herumspringen zum Wärmen. Dann Abmarsch, Herbstsonne. Wunderschöne Gegend (nach Moutier). Fußbaden. Herumstehen, später Abtreten, schlechte Stimmung. Kühler Abend, sobald Sonne verschwindet. Kaltes Kantonement. Dienstgeist leidet. Morgen besser.“ 10. Oktober: „3.30 Uhr auf statt wie andere Komp. um 4.00 Uhr. Unser Hptm.! Ziemlich schlechte Stimmung. Anderes Wetter. Müde durch Clus, Oensingen nach K. Privatkantonement. Zuerst Straßenreinigung.“

Wir hatten uns so sehr auf den ersten Sonntag gefreut nach dem Grenzdienst. Der Sonntag kam: 11. Oktober: „6.30 Uhr auf. Ohne Sonntagstimmung. Gewehrreinigung, früh Mittagverpflegung. Abmarsch nach Oensingen zum Gewehrfassen, bis 16.00!! Abendverpflegung. Geist! Abtreten, nachdem Kaputte gefaßt! Zur Verpflegung, welche! Hptm! —“ In meiner Gruppe kommt ein lieber Mensch fort, das tut mir leid.“ Man war eben sehr zusammengewachsen.

Nun mußte das neue Gewehr „eingepägt“ werden. Montag, 12. Oktober: „8 Uhr Kader zur Gewehrkenntnis. Nachher ganzen Morgen Gewehrkenntnis und Gewehrgriff. Nachmittags Schießausbildung.“ 13. Oktober: „Zugsausbildung, nach fröhlichem Turnen. Dann Kp-Ausbildung mit Einzelausbildung durch Hptm.! Einrücken, wunderbares Mittagessen.“ „Jetzt soll es endgültig Urlaub geben am 17. Oktober.“ Vorbereitung: „Einzelbäder in der Clus. Erst jetzt glauben wir bestimmt daran.“ 15. Oktober: 6 Uhr auf, Ausrücken mit Tornister. Andere Kpn.! Drill und Zugsausbildung, zum . . . Nachmittags wieder, schrecklich. Mitten drin zu Lt . . . , mit ihm geplaudert, geht ihm gleich. Freude auf Samstag, Depotmannschaft zu übernehmen.“ 15. Oktober: „Ich komme Samstag 10.20 in Zürich an. Macht mir bitte Bad, frische Wäsche und Zivilkleider bereit.“

(Fortsetzung folgt.)

## MITTEILUNGEN

### Schweizerische Offiziersgesellschaft.

#### *Referenten-Liste 1929/30.*

Zum Zwecke der Aufstellung der Referenten-Liste für die Wintertätigkeit 1929/30 und der Uebermittlung derselben an die Sektionen, werden diejenigen Herren, welche sich als Referenten zur Verfügung stellen können, gebeten, dies unter Angabe der Themata bis spätestens zum 20. September 1929 dem Zentralvorstand mitzuteilen.

Der Zentralvorstand.

### Société Suisse des Officiers.

#### *Liste des Conférenciers 1929/30.*

MM. les conférenciers qui voudront bien se mettre à la disposition des Sections sont priés de le faire savoir au Comité Central en indiquant les sujets jusqu'au 20. septembre 1929 au plus tard afin de permettre l'envoi aux Sections de la liste des conférenciers pour l'hiver 1929/30.

Le Comité Central.